

### 13. Tagesablauf

#### 13.1 Ein Tag in der Sternengruppe

Dieser Gruppenraum wird jeden Tag von den Kindern genutzt, die vor dem Kita-Bus in der Einrichtung sind. Deshalb nennt man sie auch die Frühdienstgruppe. Sind dann alle Buskinder eingetroffen, dürfen die „Fliegenpilze“ und „Frösche“- Kinder um ca. 8.10 Uhr in ihre Gruppe gehen. Die Sternengruppe füllt sich nun allmählich mit den restlichen Sternenkindern.

Jetzt beginnt für sie die tägliche Freispielphase. Sie können selbst wählen: das Spiel, den Spielpartner, den Spielverlauf und die Spielzeit. Dies geschieht unter Einhaltung gewisser Regeln.

Bis spätestens 9.00 Uhr sollten die Kinder gebracht worden sein, denn dann sucht eine Erzieherin nach der Anwesenheitsliste ein Kind zum Klingeln aus, welches vor dem Frühstück auch beten darf. Man trifft sich nun zum Morgenkreis in der Kuschelecke. Dort wird jetzt gemeinsam die Anwesenheitsliste geführt und das Morgenkreislied gesungen.

Im Anschluss findet die tägliche Bewegungseinheit statt, die wöchentlich wechselt. Danach stellen alle Kinder die Tische aneinander, holen sich Teller, Becher und ihre Kindergartentasche, suchen sich einen Frühstücksplatz und packen ihre Brotdose aus. Die Erzieherinnen teilen in der Zeit die Getränke aus und anschließend darf das Klingelkind ein Gebet (mit Hilfe der Erzieherin) sprechen. Dies wiederholen dann alle anderen und nun wird gemeinsam in großer Runde gefrühstückt.

Wenn alle fertig sind, wird das Geschirr der Kinder auf einem Tablett in die Küche geräumt. Dann folgt die Wickelphase bzw. die Sauberkeitserziehung.

Sind dann alle gut versorgt, trifft man sich wieder in der Sternengruppe zum Freispiel. Bedingt durch die gemeinsamen Rituale, hat das Freispiel in unserem Tagesablauf nicht den größten Platz – ist aber die wichtigste Phase im Tagesgeschehen, in der das Kind im Umgang mit den anderen Kindern soziale Fähigkeiten, Selbständigkeit und wesentliches Wissen erlernt.

Zum Abschluss findet noch eine gemeinsame Aktivität statt. Dies kann z. B. ein Stuhlkreis, eine Bilderbuchbetrachtung, ein Spaziergang sein.

Mit einem Abschiedslied beenden wir den Vormittag in der Sternengruppe, denn um 12.00 Uhr werden die Ersten schon abgeholt.

Ist ein Kind aus der Sternengruppe ganztags angemeldet, dann geht es nun mit in die Nachmittagsbetreuung.

### 13.2 Ein Tag in der Fröschegruppe

Bis ca. 8.10 Uhr sammeln sich alle Kinder in der Frühdienstgruppe (Sternengruppe) – danach gehen wir in die Fröschegruppe und unser gemeinsamer Gruppenvormittag beginnt zunächst mit dem freien Spiel.

Freispiel bedeutet, dass das Kind das Spiel, Spielpartner, Spielverlauf und die Spielzeit unter Einhaltung gewisser Regeln selbst bestimmen kann. Das Freispiel nimmt in unserem Tagesablauf den größten Platz ein – es ist die wichtigste Phase im Tagesablauf, in der das Kind im Umgang mit anderen Kindern soziale Fähigkeiten, Selbständigkeit und wesentliches Wissen erlernt.

Bis spätestens 9.00 Uhr sollten die Kinder gebracht werden. Wir schauen dann in der Anwesenheitsliste, wer alles an diesem Tag da ist.

Der Morgenkreis kann aus pädagogischen Gründen auch mal variieren.

Für das Freispiel stehen den Kindern im Gruppenraum verschiedene Spielbereiche zur Verfügung: Puppenecke, Bauecke, Lese- und Kuschelecke, Bastel- und Malecke, sowie Tischspiele.

Auch der Flur und Spiel-/Bauraum können von Kleingruppen bis zu 4 Kindern ins Freispiel miteinbezogen werden.

Während der Freispielphase findet auch das „freie Frühstück“ im Frühstücksraum statt:

Von 8.15 Uhr bis ca. 10.00 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit zu frühstücken. Die Kinder können selbst bestimmen, wann und mit wem sie frühstücken möchten – werden aber auch erinnert, wenn sie es scheinbar vergessen haben. Die Verweildauer der Kinder beim Frühstück ist ganz unterschiedlich. Einige Kinder frühstücken recht schnell, weil sie weiterspielen möchten, andere Kinder eher ausgiebig – zumal sich beim Frühstück so manches Gespräch ergibt und man ungestört die anderen Kinder beim Spiel beobachten kann. Dann räumt das Kind die Brotdose wieder ins Täschchen, geht Teller und Tasse spülen, abtrocknen und wegräumen.

In unserem Tagesablauf ist eine gemeinsame, angeleitete Beschäftigung (s. Wochenplan), durch die das Gruppengefühl und die Gemeinschaft gestärkt werden sollen:

- in einem Stuhlkreis (Gesprächs-/Sing-/Spielkreis, Bilderbuchbetrachtung, Phantasiegeschichte)
- es wird ein Bild zu einem bestimmten Thema gemalt
- Spaziergang/Spiel auf dem Spielplatz
- Bewegungsstunde
- Klanggeschichte
- gemeinsame Bastelaktivität
- nach Möglichkeit Kleingruppenarbeit

## Konzept Kindergarten Sternennest Tagesablauf

Als Besonderheit in unserer Gruppe machen wir nach Möglichkeit viermal im Jahr eine Naturwoche.

Die ersten Kinder werden gegen 12.00 Uhr abgeholt und die Buskinder fahren nach Hause.

Für die Kinder, die bis 14.00 Uhr bleiben, heißt es jetzt: „zurück in die Gruppe“ (alle Kinder sind nun in der Fliegenpilzgruppe zusammen). Es beginnt die 2. Freispielphase des Tages – bis zum Abholen der Kinder.

Die Ganztagskinder gehen um 12.15 Uhr zum Hände waschen und anschließend mit einer Erzieherin sowie der Hauswirtschaftskraft zum gemeinsamen Mittagessen in die Fröschegruppe.

Nach dem Mittagessen ist die gemeinsame Ruhezeit mit einer Erzieherin (bis ca. 14.00 Uhr). Danach ist noch mal Freispielzeit. Bis 15.45 Uhr müssen dann alle Kinder abgeholt sein.

### 13.3 Ein Tag in der Fliegenpilzgruppe

Nachdem die Buskinder ca. 7.45 Uhr eingetroffen sind, kommen sie wie alle anderen Kinder zunächst in die Frühdienstgruppe. Sie kommen dann, ca. 8.10 Uhr, zum Freispiel in ihren Gruppenraum.

Freispiel bedeutet, dass das Kind das Spiel, Spielpartner, Spielverlauf und die Spielzeit unter Einhaltung gewisser Regeln selbst bestimmen kann.

Das Freispiel nimmt in unserem Tagesablauf den größten Platz ein – es ist die wichtigste Phase im Tagesablauf, in der das Kind im Umgang mit anderen Kindern soziale Fähigkeiten, Selbständigkeit und wesentliches Wissen erlernt.

Bis spätestens 9.00 Uhr sollten die Kinder gebracht worden sein, da wir dann den Tag gemeinsam beginnen.

Nachdem das Klingelkind alle Kinder zusammengerufen hat treffen wir uns auf dem runden Teppich zum Morgenkreis. Nach der Führung der Anwesenheitsliste wird ein Bewegungslied gesungen.

Nach dem morgendlichen Ritual findet neben dem „Freispiel“ auch das „freie Frühstück“ im Frühstückraum statt.

Von 8.15 bis 10.30 Uhr haben die Kinder die Möglichkeit zu frühstücken. Die Kinder können selbst bestimmen, wann und mit wem sie frühstücken möchten – werden aber auch erinnert, wenn sie es scheinbar vergessen haben. Die Verweildauer der Kinder beim Frühstück ist ganz unterschiedlich. Einige Kinder frühstücken recht schnell, weil sie weiterspielen möchten, andere Kinder eher ausgiebig – zumal sich beim Frühstück so manches Gespräch ergibt und man ungestört die anderen Kinder beim Spiel beobachten kann. Dann räumt das Kind die Brotdose wieder ins Täschchen, geht Teller und Tasse spülen, abtrocknen und wegräumen.

In der „Freispielphase“ werden zum Teil auch angeleitete Beschäftigungen angeboten.

Gegen Ende des Vormittags wird zum Aufräumen geklingelt. Es folgt dann meist eine gemeinsame, angeleitete Beschäftigung, deren Inhalt auf das aktuelle Gruppenprojekt bzw. auf die Jahreszeit mit ihren Festen eingeht.

Donnerstags wird der Wochenrhythmus durch den Waldtag unterbrochen. Je nach Wetterlage frühstücken wir entweder in der Kita oder am Waldrand, dann geht es zum Freispiel in die „Sieben Berge“. Ca. 11.30 Uhr machen wir uns auf den Rückweg, um rechtzeitig zur Abholzeit wieder in der Kita zu sein. Die Abholphase ist in der Frösche- und Fliegenpilzgruppe gleich.